

Grußwort zu den 29. WaBoLu-Innenraumtagen am 24. und 25. Mai 2022

Dipl.-Ing. Burkhard Klaus

Der Verein für Wasser-, Boden- und Lufthygiene (WaBoLu) und das Umweltbundesamt richteten gemeinsam vom 24. – 25.05.2022 die traditionsreichen WaBoLu-Innenraumtage zum 29. Mal aus.

In diesem Jahr brachten wir am Standort des BfR in Marienfelde die Vorteile einer Präsenzveranstaltung mit denen einer Webkonferenz zusammen.

Es wurden Vorträge zu 4 Themenblöcken gehalten und zur Diskussion gestellt. "Lüftung und Luftreinigung" waren wichtige Themen während der Corona-Pandemie und haben auch bleibende Bedeutung für den Übergang in die Nach-Corona-Zeit. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie man an Schulen, sowie auch an Bildungs-, Tagungs- und Kultureinrichtungen auf Dauer lufthygienische Standards erreichen kann. Dem Thema "Fasern und Asbest" waren mehrere Vorträge gewidmet. Durch neue Normen verändert sich momentan unser Blick auf Faserbelastungen in Bestandsbauten. Auch zu den analytischen Verfahren gab es Neues zu berichten.

Im Block "Analytik und Messungen" stellten die Vorträge Weiterentwicklungen im Bereich der Innenraummessungen und -analytik vor, die unter anderem VVOC, Gerüche und ein Multiparameter-Messsystem betreffen.

Unter "Verschiedenes" erfuhren wir unter anderem etwas über das Citizen-Science-Projekt "Zimmerwetter" und über ein Modellsystem zur Untersuchung möglicher Auswirkungen des Klimawandels auf die Raumluftqualität.

Die vorliegende CD-ROM wird gemeinsam vom Verein WaBoLu e.V. und dem UBA in der WaBoLu-Schriftenreihe herausgegeben. Die CD enthält die zu den einzelnen Vorträgen gezeigten Folien. Im Zweifel gilt allerdings das gesprochene Wort. Die Herausgeber sind sich bewusst, dass das volle Verständnis der Inhalte nur im Zusammenhang mit der Teilnahme an der entsprechenden WaBoLu-Veranstaltung gegeben ist. Die CD dient deshalb im Wesentlichen der Nacharbeitung bzw. des Erinnerens des Gehörten und Gesehenen und ersetzt nicht die Teilnahme an der Veranstaltung.

Unser Dank gilt den zahlreichen Mitarbeiter*innen des UBA und des Vereins WaBoLu, ohne deren unermüdliche Arbeit Tagung und CD nicht möglich gewesen wären.

Wir bedanken uns ganz besonders bei den Autor*innen, die ihre Manuskripte und Folien zur Veröffentlichung bereitgestellt haben. Die Herausgeber nehmen Anregungen und Kritik an der Veranstaltungsreihe und der vorliegenden CD jederzeit gern entgegen.